

## TRAFO LABOUR

# Die Rolle von Gewerkschaften und ArbeitnehmerInnen-Interessen bei der Gestaltung einer sozial-ökologischen Gesellschaft

Ulrich Brand / Kathrin Niedermoser

Universität Wien



# Aufbau

- 1. Institutioneller Kontext des Forschungsprojektes**
- 2. Ausgangspunkte des Forschungsprojektes**
- 3. Ziele des Forschungsprojektes**
- 4. Methoden**
- 5. Zentrale (vorläufige) Ergebnisse**



# 1. Institutioneller Kontext des Forschungsprojektes

## Interdisziplinarität

Institut für Politikwissenschaft

FORBA

Institut für höhere Studien

Wirtschaftsuniversität Wien

## Transdisziplinarität

PRO-GE

Gewerkschaft Bau Holz

Gewerkschaft vida

Arbeiterkammer Wien



# 2. Ausgangspunkte für das Forschungsprojekt

- Klimapolitische Strategien als umkämpftes Feld
- Ökologische Fragen sind immer auch soziale Fragen
- Auswirkungen auf Arbeitswelt
- Gewerkschaften als zentrale gesellschaftliche Akteurinnen
- „Labour and Ecology“ - junges Forschungsfeld



# Gewerkschaften als Akteurinnen?

„Gewerkschaften als zentrale Akteure bei der Erreichung von **nachhaltiger Entwicklung**“

(Konferenz zu Umwelt & Entwicklung in Rio 1992)

**Gewerkschaften werden in der aktuellen (sozial-ökologischen) Transformationsdebatte kaum als Akteurinnen wahrgenommen!**

Dabei viele **Anknüpfungspunkte (Arbeitszeit, Verteilungspolitik, erweiterter Arbeitsbegriff, soziale und globale Gerechtigkeit)**



# Gründe...

- Gewerkschaftsforschung?
- Generelle Schwächung von Gewerkschaften seit den 1990er Jahren
- Gewerkschaften als junge „player“ in der Klimapolitik



# 3. Ziele

- Verknüpfung von sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragen vor einem gewerkschaftlichen Kontext
- Herausarbeitung von Hindernissen für sozial-ökologische Positionierungen von Gewerkschaften
- Aufzeigen von potentiellen und bereits bestehenden Lösungsstrategien
- Verstärkung von sozial-ökologischen Debatten in einem gewerkschaftlichen Kontext



# 4. Methoden

- Analyse von Dokumenten, Materialien, Literatur
- Kontext-Analysen
- Qualitative Interviews
- Workshops, Stakeholder-Dialoge und Veranstaltungen
- Internet-Portal
- Erstellen von Materialien für eine breite gewerkschaftliche Öffentlichkeit





# 4. Ergebnisse

- Dichotomie „Arbeitsplätze vs. Umweltschutz“ als Sackgasse
- Standort- und Wettbewerbsdruck als Hemmnis für gewerkschaftliche Klimapolitik



# 4. Ergebnisse

- Gewerkschaften machen „implizite Umweltpolitik“
  - Mobilität
  - nachhaltiger Konsum
  - neue Wohlstandsmodelle
  - „billiger“ Transport auf der Straße



- Gewerkschaften thematisieren ökologische Fragen nicht als „single issue“
  - zivilgesellschaftlichen Bündnissen
  - Initiative „Umwelt + Bauen“



# 4. Ergebnisse

- Die Individualisierung von Verantwortung steht im Widerspruch zu gewerkschaftlichen Praktiken
  - Infrastruktur
  - gesetzliche Rahmenbedingungen
  - Lebensweisen als „Privatangelegenheit“
- Abwesenheit von ökologischen Themen in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit
- Repräsentationsparadoxon



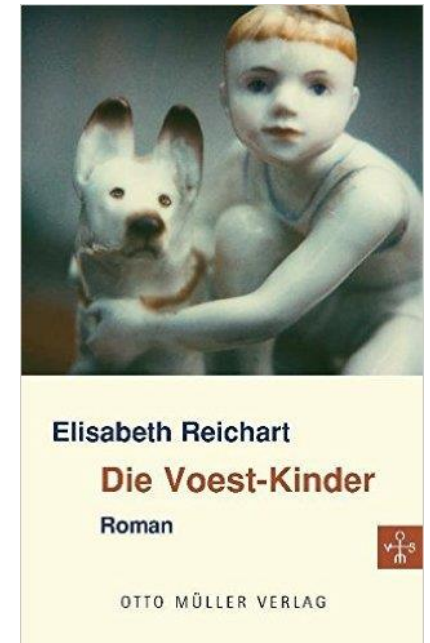
# 4. Ergebnisse

- Widersprüche, die sich aus den unterschiedlichen Branchen ergeben
  - Automobil(zuliefer)industrie vs. ÖNV
- Strukturwandel als Konfliktfeld/Chance für gewerkschaftliche Umweltpolitik
  - Energiewirtschaft
  - Industrie 4.0
- „Pioneers of change“



# 4. Ergebnisse

- Identitäten von ArbeitnehmerInnen
  - finden in der öffentlichen Debatte um sozial-ökologischen Fragen kaum Beachtung





**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**

